



Agrar *Berater*



Herbst 2021

**Getreide
Raps (inkl. Saatgut)**

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Natur kennt keinen Stillstand, glücklicherweise. Jede Jahreszeit birgt neben Risiken immer wieder neue Chancen für den Landwirt. Jedes Jahr erfordert eine ganz eigene Strategie beim Pflanzenschutz. Auch wir bleiben nicht stehen: Wenn Sie diesen AgrarBerater lesen, finden Sie aktualisierte Empfehlungen, welche jüngst gewonnene Erkenntnisse wie gewohnt berücksichtigen. Wir kennen die Situation in den Regionen und stehen im ständigen Austausch mit den Anwendern unserer Produkte. So erfahren wir immer wieder Neues und auch Erfreuliches – zum Beispiel wie unsere leistungsstarke Herbst-Herbizid Herold® Flex Ihnen zum Erfolg verhelfen. Die hohe Wirksamkeit, die ausgezeichnete Formulierung, aber auch das Fachwissen unserer Kollegen vor Ort bedeuten für Sie eine hohe Anwendungssicherheit.

Neben sehr wirksamen Pflanzenschutzmitteln für den Herbstesatz verkauft Bayer auch Raps-Saatgut. Mit der Sorte DK Exlibris steht Ihnen eine leistungsfähige Rapsorte zur Verfügung. Diese kann über den Saatguthandel bezogen werden. Mehr Informationen über Rapsorte DK Exlibris finden Sie in diesem AgrarBerater auf den Seiten 8-9. Auf diese Vorteile sind wir stolz. Bayer hat einen sehr hohen Anspruch an die eigenen Produkte und will besser sein als die anderen. Wir denken aus Tradition ans Morgen. Das spiegelt sich auch in unseren weiteren Themen wider.

Die Natur überrascht uns regelmässig aufs Neue. Aus diesem Grunde machen Sie und wir ständig neue Erfahrungen. Daher befinden wir uns im ständigen Lernprozess. Seien Sie sich jedoch sicher: Egal um welche Herausforderung es sich handelt, wir stehen mit unserem Fachwissen jederzeit zur Verfügung und bieten Ihnen innovative Lösungsansätze.

Telefon _____

Zentrale	031 869 16 66
Beratungen	031 868 35 35

Büro-Zeiten _____

Montag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr
13.30-16.30 Uhr

Website _____

www.agrar.bayer.ch



Herold[®] FLEX



**Noch besser,
als sein Vorgänger!**

Die **neue
Herold-Generation**

gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm
und viele Unkräuter

- Drei starke Wirkstoffe vereint in einem Produkt
- Noch stärker gegen Ungräser und Unkräuter als sein Vorgänger
- Anwendung Herbst oder Frühjahr

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Gebrauchsanweisung lesen.



Bayer (Schweiz) AG
3052 Zollikofen

Für Sie da, in jeder Situation

Wenn alles reibungslos läuft, prima. Doch es gibt Situationen, da herrscht mehr Gesprächsbedarf. Kein Problem: Unsere Aussendienstmitarbeiter besuchen Sie gerne im Betrieb. Wir freuen uns über jeden Kontakt: am Telefon, vor Ort auf dem Felde.

Unsere Experten sind mit den Anwendern von Bayer-Pflanzenschutzmitteln oft lange bekannt. Wir kennen und schätzen uns. Vor allem stellen sich unsere Berater jeden Tag auf die Situation der Landwirte ein. Dazu gehört, aufmerksam die Witterung und den aktuellen Schädlingsdruck zu verfolgen. Wir wissen, ob Infektionen im Anmarsch sind und sind über die Bodenverhältnisse im Bilde. Nur wer alle Faktoren im Blick hat, kann geeignete Vorschläge machen. Immer geht es darum, eine passende Lösung anzubieten – ganz gleich wie die Fragestellung lautet. Die Bayer-Experten stehen Ihnen zur Verfügung – ob es um die Jahresplanung geht, um Spritzfolgen oder das optimale Produkt.

Bayer Aussendienst-Team – Immer auf Draht

Selbst erfahrene Landwirte sind auch mal unsicher. Oder wünschen sich einen guten Tipp. Wie gut, dass es unsere Aussendienstmitarbeiter gibt. Sie sind immer nah und sie beraten immer individuell.



Gody Sigg
Team Leader
Mobile 079 439 95 11
gottfried.sigg@bayer.com

3



Christian Blaser
Mobile 079 439 95 07
christian.blaser@bayer.com

4



Erich Schildknecht
Mobile 079 439 95 05
erich.schildknecht@bayer.com

2



Andreas Christen
Mobile 079 439 95 06
andreas.christen@bayer.com

5



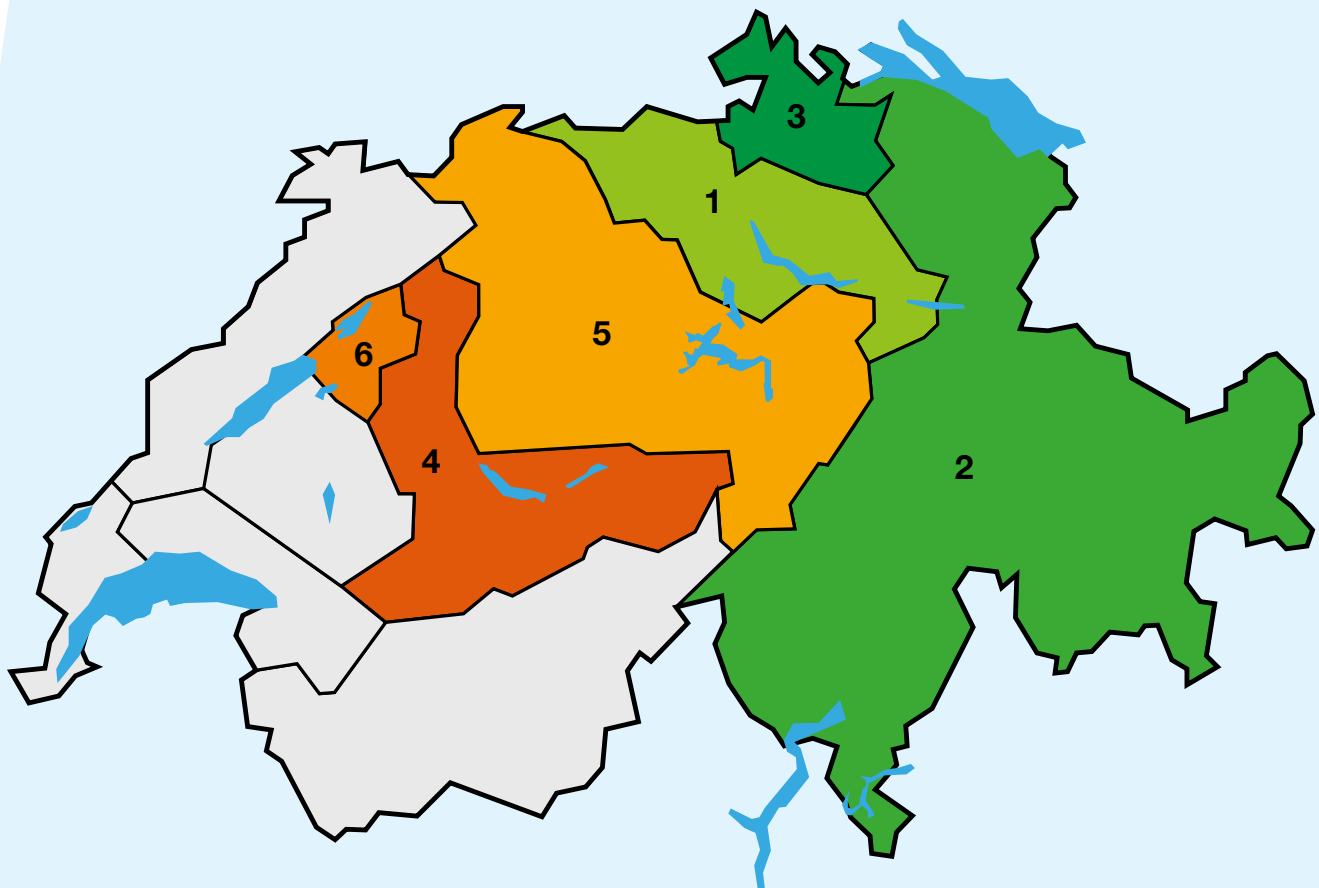
Philippe Huber
Mobile 079 500 71 02
philippe.huber@bayer.com

1



Markus Gugger
Mobile 079 439 95 04
markus.gugger@bayer.com

6



Herold Flex bekämpft Ungräser und Unkräuter Flex und fertig

Schadpflanzen, die den Winter überdauern und / oder regionale Resistenzen – die Herausforderungen für Getreideanbauer sind unterschiedlich. Zur optimalen Gegenstrategie gehört eine Herbizidbehandlung bereits im Herbst. Das flexible und leistungsstarke Herold Flex bekämpft Windhalm, Ackerfuchsschwanz & Co von Anfang an. Herold Flex kann auch im Frühjahr als Mischpartner mit vielen Herbiziden eingesetzt werden.

DIE WIRKUNG

Das Hochleistungsherbizid Herold Flex reduziert nachweisbar den Konkurrenzdruck durch Schadpflanzen. Es verfügt über ein breites Anwendungsspektrum. Das Mittel erfasst sogar Ungräser und Unkräuter, die bereits Resistenzen zeigen. Die Folge: Windhalm und Ackerfuchsschwanz müssen sich geschlagen geben, ebenso wie Einjähriges Rispengras, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten und Klettenlabkraut. Auch Holzzahn, Knöteriche, Kamille, Vogelmiere und Klatschmohn kommen gar nicht erst hoch. Anwender können Herold Flex flexibel einsetzen, sogar schon im Voraufbau. Es wirkt über den Boden und – solange die Kulturpflanze noch jung ist – auch über das Blatt.

DIE VORTEILE

0,5 bis 1,0 l/ha: Einfacher geht's nicht. Herold Flex ist für alle Getreidearten zugelassen, wird aber in Hafer nicht empfohlen. Das innovative Herbizid lässt sich breit einsetzen und bietet lang anhaltenden Schutz.

DIE EFFEKTE

Das leistungsstarke Produkt ist doppelt wertvoll. Es ist ein Resistenzbrecher. Und es beugt strategisch Resistenzen vor. Drei unterschiedliche Wirkstoffe ergänzen sich perfekt: Flufenacet stört die Zellteilung bei Ungräsern. Diflufenican und Metribuzin unterbinden die Schutzfunktion des Blattgrüns bei Unkräutern.

DER NUTZEN

Herold Flex unterstützt modernes Resistenzmanagement im Getreidefeld. Es erledigt sogar Schadpflanzen, gegen die andere Herbizide nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wirken. Das Mittel bietet langanhaltenden Schutz. Das macht sich insbesondere nach milden Wintern bemerkbar – denn solche Witterung fördert die Unkrautkonkurrenz. Herold Flex jedoch wirkt stark und präventiv. So hat der Landwirt eine Sorge weniger.



Herold[®] FLEX

Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern im Getreide

Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/l
Diflufenican	120 g/l
Metribuzin	70 g/l

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Empfohlene Kulturen

Wintergerste, Winterweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen, Korn, Sommerweizen, Sommergerste

Anwendungszeitraum

Voraufbau bis Ende Bestockung (BBCH 00–29)

Empfohlene Aufwandmenge

Herbst: 0,5 bis 1,0 l/ha
Frühjahr: 0,5 l/ha

Gebindegrößen

1 L (12 x 1 L)
3 L (4 x 3 L)

Windhalm-Standorte Herbst

Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras und normale Mischverunkrautung, inkl. Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)	Herold Flex 0,5 l/ha <i>(optimaler Einsatzzeitpunkt)</i>					Wintergetreide (ausser Hafer)
---	---	--	--	--	--	----------------------------------

Ackerfuchsschwanz-Standorte Herbst

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras und breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreise, Ackerstiefmütterchen, Klebern, Kamillen, Hohlzahn	Herold Flex 0,75–1,0 l/ha					Wintergetreide (ausser Hafer)	
	00	09	11	13	21	25	29

Mischpartner Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	Herold Flex + Pacifica Plus + Mero 0,5 l/ha + 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha					Winterweizen, Sommerweizen, Hartweizen, Triticale	
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken	Herold Flex + Chekker 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha					Winterweizen, Sommerweizen, Hartweizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn	
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, inkl. Klebern, Kamillen, Ehrenpreise	Herold Flex + Atlantis Flex + Mero 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha					Winterweizen, Sommerweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen	
	11	13	21	25	29	30	31

Wirkspektrum

Ackerfuchsschwanz	■■■■■	Hederich	■■■■■
Windhalm	■■■■■	Hirtentäschelkraut	■■■■■
Raygras	■■■■■	Hohlzahn	■■■■■
Rispenarten	■■■■■	Kamillearten	■■■■■
Ackerhellerkraut	■■■■■	Klatschmohn	■■■■■
Ackerstiefmütterchen	■■■■■	Klettenlabkraut	■■■■■
Ackervergissmeinnicht	■■■■■	Kleine Brennnessel	■■■■■
Ausfallraps	■■■■■	Knötericharten	■■■■■
Ehrenpreisarten	■■■■■	Storchenschnabel	■■■■■
Gänsefussarten	■■■■■	Taubnesselarten	■■■■■
Gemeiner Erdrrauch	■■■■■	Vogelmiere	■■■■■

■■■■■ Sehr gut ■■■■ Gut ■■■ Ausreichend ■ Nicht ausreichend



DK Exlibris

Frühe Aussat – frühe Ernte

„DK EXLIBRIS zeigt ein sehr hohes Ertragspotential in Kombination mit einer frühen Reife und passt in alle Rapsanbauregionen. Aufgrund ihrer sehr geringen Neigung zur Aufstängelung im Herbst und ihrer mittleren Wachstumshöhe ist die Sorte die perfekte Wahl für frühe Aussaattermine. Sie ist eine flexible und leicht zu führende Hybride!“



RLM-7 PHOMARESISTENZ

Wirkungsvoller Schutz gegenüber Infektionen von Phoma-Lingam durch die Rlm7-Phomaresistenz.



FRÜHE REIFE

Ideale Hybriden für die frühe Ernte - Baustein für das Erntemanagement.



GUTE ALLGEMEINE PFLANZENGESUNDHEIT

Zuverlässige polygene Resistenz mit gutem Schutz gegen Krankheiten.



SCHOTENPLATZFESTIGKEIT

Schützt den Ertrag während der langen Abreife-phase durch geringes Schotenplatzen.



KÄLTETOLERANZ

Durch die kräftige aber ausgeglichene Jugendentwicklung erfolgt kein Aufstängeln vor dem Winter und die Winterhärte bleibt erhalten.

ANBAUEMPFEHLUNGEN

Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40-45 Körnern/m² betragen. DK EXLIBRIS bevorzugt die frühen bis mittelfrühen Saattermine. Spätsaaten sollten vermieden werden. DK EXLIBRIS startet nach dem Winter schnell durch und zeichnet sich durch seine frühe Reife aus.

DK Exlibris

Merkmal

Einstufung

Kornertrag	sehr gut
Ölertrag	gut - sehr gut
Ölgehalt	gut
TKG	mittel
Entwicklung vor Winter	verhalten - mittel
Auswinterung	gering - mittel
Wachstumsbeginn Frühjahr	früh
Blühbeginn	früh
Frühreife bei Ernte	früh
Standfestigkeit	gering
Resistenz gegenüber Phoma	mittel
Resistenz gegenüber Sclerotinia	mittel

DEKALB interne Einstufung aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen 3/2019

Sortenvorteile

- **Sehr hohe Marktleistung durch exzellente Kornerträge und Ölgehalte**
- **Frühe Blüte und frühe Abreife**
- **Top Winterhärte und Standfestigkeit**
- **Rlm7-Phomaresistenz und exzellente Schotenplatzfestigkeit**
- **TIPP: Für frühere Aussaaten und frühe Erntetermine geeignet**



Unkräuter und Ungräser im Raps ausschalten

DIE WIRKUNG

Die Wirkstoffe von Rodino Ready werden hauptsächlich über Wurzeln, Spross und junge Blätter der keimenden Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Das Auflaufen der Unkrautflora wird somit gehemmt und die Unkräuter zeigen eine starke Ausbleichung und sterben ab.

DIE VORTEILE

Die beiden Wirkstoffe welche in Rodino Ready enthalten sind, eignen sich hervorragend für ein Herbizidresistenzmanagement im Raps.

DIE EFFEKTE

Als Photosynthese-Hemmer verhindert Clomazone die Chlorophyll-Bildung und Pethoxamid hemmt das Wachstum durch Eingriff in die Lipidbiosynthese.

DER NUTZEN

Eine frühzeitige Behandlung der Rapsfelder mit Rodino Ready wirkt sich positiv auf den Raps-Ertrag aus. Weil unkrautfreier Raps ungehindert im Herbst wachsen kann, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Rapserrträge.



HERBIZID

Kurzbeschreibung

Voraufbau-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Raps.

Wirkstoffe

24 g/l Clomazone
400 g/l Pethoxamid

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Anwendungsfenster

Voraufbau (bis 5 Tage nach der Saat)

Dosierung

3,0 l/ha

Packung

5 L (4 x 5 L) Kanister

Wirkspektrum

Ackerfuchsschwanz	
Ausfallgetreide	
Hirsen	
Raygräser	
Rispengras	
Windhalm	
Ehrenpreise	
Hirtentäschel	
Hellerkraut	
Hohlzahn	
Kamillen	
Klebern	
Knöteriche	
Stiefmütterchen	
Taubnesseln	
Vogelmiere	

Wirkung

Sehr gut	
Gut	
Ausreichend	

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch



- ⊕ Praktische Flüssigformulierung
- ⊕ Breites Wirkungsspektrum gegen alle wichtigen Unkräuter und Ungräser
- ⊕ Sichere Wirkung auch gegen Kreuzblütler wie Hirtentäschel, Ackerhellerkraut

Damit Ungräser im Raps schnell absterben



HERBIZID

Kurzbeschreibung

Spezifisches Gräser-Herbizid zur Bekämpfung von Quecken und einjährigen Ungräsern in Raps.

Wirkstoff

50 g/l Quizalofop-P-Ethyl

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Anwendungsfenster

Nachauflauf

Dosierungen

- 1,0–1,5 l/ha gegen einjährige Gräser, inkl. Ausfallgetreide
- 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken
- Mischbar mit Decis Protech oder Tilmor

Packung

3 L (4 x 3 L) Kanister

Wirkspektrum

Ausfallgetreide	
Ackerfuchsschwanz	
Flughafer	
Hirsen	
Quecken	
Rispengras, Einj.	
Trespen	
Windhalm	

Wirkung

Sehr gut	
Gut	
Ausreichend	
Nicht ausreichend	

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch



Risiken minimieren

Zielgerichtete Vorsorge zahlt sich aus. Deshalb sollten Rapsanbauer ihre jungen Bestände gerade im Herbst richtig fördern und rundum schützen. Tilmor unterstützt die Pflanzengesundheit: Das leistungsstarke Fungizid bekämpft Infektionen, zugleich steuert es das Wachstum.

DIE WIRKUNG

Wenn die Witterung im Herbst feucht-warm ist – so wie 2017 – tritt Phoma besonders häufig auf. Zuerst sind einzelne Blätter betroffen, dann vermehren sich die Pilzsporen massenhaft. Wenn es im Winter dann noch zu Frostrissen kommt oder zu Verletzungen durch Schädlinge, gelangen die Sporen besonders schnell an und in den Stängel. Das hat weitreichende Folgen: Der Wurzelhals vermorscht, Nährstoffe und Wasser können nicht mehr ausreichend transportiert werden. Dazu steigt das Lagerrisiko, sogar Umfäller können auftreten. Tilmor dämmt den Phomabefall nachdrucksvoll ein. Das Fungizid enthält neben Tebuconazol auch Prothioconazol – letzteres gilt als eines der stärksten Azole auf dem Markt. Tilmor bedeutet Sicherheit auf hohem Niveau: Auf seine schützende und kurative Leistung können Rapsanbauer jedes Jahr vertrauen.

DIE VORTEILE

Der Schutz vor Phoma, also der gefürchteten Wurzelhals- und Stängelfäule, ist ein ganz wichtiges Argument. Doch Tilmor kann noch mehr: Mit diesem Mittel beeinflusst der Rapsanbauer das Wachstum seiner Pflanzen. Eine Anwendung im Herbst hält den Vegetationskegel in Bodennähe und verhindert, dass sich der Spross vorzeitig streckt. Gerade bei milder Herbstwitterung kann das leicht passieren. Und damit steigt das Risiko von Pflanzenausfällen, wenn Kahlfröste im Winter dem jungen Raps zusetzen. Auch die Wurzeln profitieren von dem Mittel, sie wachsen tiefer und verzweigen sich stärker. Das steigert die Stresstoleranz. Eine verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme erhöht außerdem die Vitalität der Rapspflanzen: Äußeres Anzeichen dafür ist das dunkle, satte Grün von Rapsbeständen nach einer Behandlung mit Tilmor.

DIE EFFEKTE

Tilmor kurbelt den Stoffwechsel der Pflanzen an und stärkt ihre Widerstandskraft. Das Mittel schützt, weil es die Bestände einkürzt und das Wurzelwachstum fördert. Gegen Phoma wirkt das Fungizid in einer Doppelstrategie mit zwei Komponenten: Tebuconazol attackiert Krankheitserreger sehr schnell, Prothioconazol schirmt längerfristig gegen (Neu-) Infektionen ab. Daraus resultiert ein weiterer positiver Nebeneffekt, denn gesunde und vitale Rapspflanzen sind deutlich weniger anfällig für Schwächepilze wie zum Beispiel die gefürchtete Grauschimmelfäule (Botrytis).

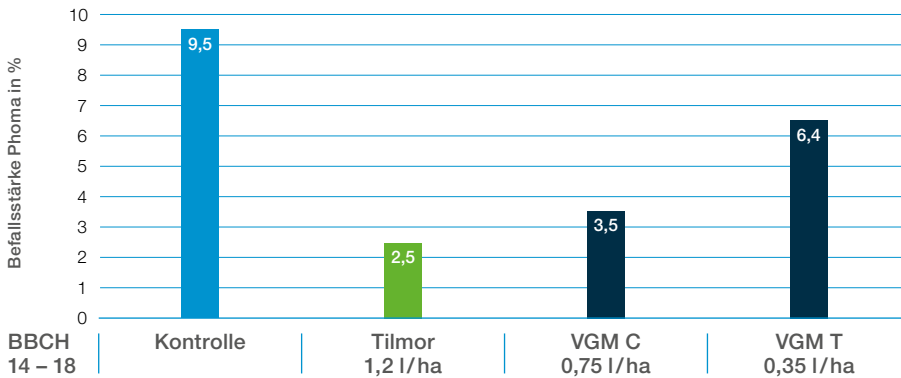
DER NUTZEN

Gerade weil die Witterung im Herbst oft wechselhaft ist, profitiert der Anwender von der hervorragenden Formulierung des Produkts: Es haftet gut, dringt schnell ein und ist dadurch regenfest. Der Landwirt schafft beste Rahmenbedingungen, um seine Pflanzen winterfest zu machen und seine Raps erträge optimal zu sichern.

- + Erhöht die Winterfestigkeit
- + Schützt vor Krankheiten
- + Gezielte Wuchsregulierung
- + Für gesundes Wurzelwachstum

Wirksame Phomakontrolle durch Tilmor

Befallsstärke mit Phoma im Herbst 2017



Befallsstärke mit Phoma im Herbst 2017, Mittel aus 2 Standorten mit einer Befallsstärke >5% in der unbehandelten Kontrolle, Applikation BBCH 14–18.

Fazit Tilmor zeigt eine besonders wirkungsvolle Reduktion des Blattbefalls mit Phoma im Herbst 2017 und bietet somit optimalen Schutz für den Raps.



Tilmor®

FUNGIZID

Kurzbeschreibung

Fungizid und Regulator für die Pflanzenentwicklung im Raps

Wirkstoffe

Prothioconazol	80 g/l
Tebuconazol	160 g/l

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Kultur

Winterraps

Aufwandmenge

1,2 l/ha; BBCH 12–18

Indikationen

Phoma lingam
Erhöhung der Standfestigkeit
Erhöhung der Winterfestigkeit

Packung

3 L (4 x 3 L) Kanister

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Phomakontrolle



Winterfestigkeit



Rapserträge absichern!

Verbesserte Wurzelentwicklung



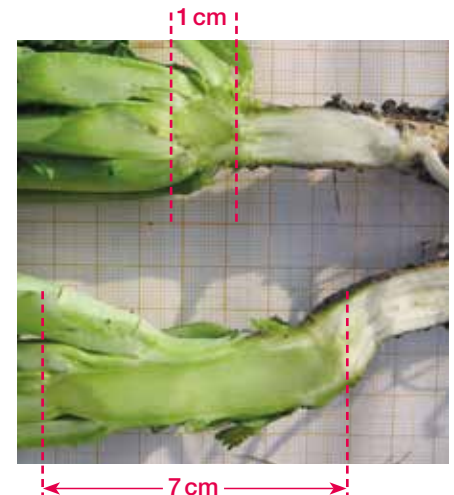
Vitalisierung



Winterfestigkeit

Ein kompakter Vegetationskegel schützt vor Auswinterung.

1,2 l/ha Tilmor:
kompakter Vegetationskegel



Ohne Fungizid:
gestreckter Vegetationskegel



INSEKTIZID

Wirkstoff

15 g/l Deltamethrin

Formulierung

EW (Emulsion; Öl in Wasser)

Kultur

Winterraps

Dosierung

0,5 l/ha

Anwendung

Max. 1 Behandlung

Packung

1 L (12 x 1 L) Flasche

Der Fluch der Flöhe

Sein Name ist irreführend: Der Rapserrdfloh ist nämlich ein Käfer. Noch gefährlicher als adulte Insekten sind die Larven dieses Schädlings. Gegen Decis Protech haben sie jedoch keine Chance

DIE WIRKUNG

Decis Protech ist ein Insektizid, das schnell und stark wirkt. Es basiert auf Deltamethrin – und schaltet die Angreifer sofort nach der Applikation aus. Genau dieser Effekt ist gewünscht und notwendig. Denn der Rapserrdfloh frisst Löcher in die Blätter der Pflanze. Noch viel nachhaltiger jedoch schädigen seine Larven den Raps. Sie werden sieben Millimeter lang und bohren sich durch Blattstängel und Stiele. Bis zum Vegetationskegel arbeiten sich die Maden vor: Dabei entstehen Verletzungen, die den Raps für Krankheitserreger anfällig machen. Ausserdem wird die Pflanze geschwächt. Kommt dann noch winterliche Kälte hinzu, sind Ausfälle vorprogrammiert.



Frassschaden des Rapserrdflohs

mit mehreren Frassstellen oder mehr als 100 Fänge pro Gelbschale in 3 Wochen oder auf 7 von 10 Trieben mindestens eine Larve. Decis Protech macht Schluss mit dem Raubbau. Das Insektizid haftet gut an der Pflanze und dringt schnell in die Wachsschicht der Blätter ein. Es ist rasch regenfest und zudem lichtstabil.

- + Alternative zur fehlender Beize
- + Schneller Knock-down-Effekt

DIE VORTEILE

Decis Protech bringt Angreifer wie den Rapserrdfloh sicher zum Erliegen – im wahrsten Sinne des Wortes. Landwirte, die nicht genau wissen, ob der richtige Zeitpunkt zum Eingreifen schon gekommen ist, sollten Gelbschalen nutzen. Die Schadschwelle liegt bei 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei geschwächten Beständen. Bei normal entwickelten Beständen, die liegt bei 80 % der Pflanzen



MOLLUSKIZID

Wirkstoff

50 g/kg Metaldehyd

Formulierung

GB (Granulatköder)

Kulturen

Raps, Getreide, Erbsen

Dosierung

5,0–7,0 kg/ha

Packung

10 KG Sack

Schleimer im Eimer

Wenn man Schnecken nicht stoppt, fressen sie Blätter, Knospen und sogar tote Artgenossen. Metarol verbannt die Schädlinge vom Feld

DIE WIRKUNG

Schnecken sind Weltmeister im Fressen. In Windeseile können sie so manch einen jungen Bestand kahlfressen. Im Extremfall kommen auf einen Quadratmeter 100 Schnecken. Wer die Schleimer im Rapsfeld loswerden will, muss schnell die Initiative ergreifen. Ein besonders wirkungsvolles Gegenmittel ist Metarol. Das Produkt enthält Metaldehyd: Schnecken, die davon fressen, sterben unweigerlich. Der Köder ist nicht nur hochattraktiv, sondern bedeutet für den Anwender auch einen vollen Erfolg.

DIE VORTEILE

Auf Metarol ist Verlass. Wer sich für dieses Produkt entscheidet, hat alles richtig gemacht. Denn der Landwirt bewahrt seinen Raps vor Kahlfrass und sich selbst vor finanziellen Verlusten. Metarol überzeugt durch seine Köderleistung. Das Mittel wirkt, obwohl die Aufwandmengen gering sind. Auch bei feuchter Witterung übrigens. Ebenfalls positiv: Es bleibt trotz Regen in Form und schimmelt nicht. Dank des modernen Herstellungsverfahrens sind die Körner stabil und gleichmässig geformt. Das ermöglicht hohe Wurfweiten.



- + Schützt vor Ertragsverlusten
- + Hohe Köderleistung
- + Wirkt witterungsunabhängig

Raps Pflanzenschutzempfehlungen Herbst 2021

FUNGIZID								
<p>Optimale Überwinterungsleistung: breite Phoma-Leistung, erhöhte Frosttoleranz, Einkürzung und verstärktes Wurzelwachstum</p>								<p>Tilmor* 1,2 l/ha</p>
INSEKTIZID	<p>Achtung: Zum Schutz gegen Rapserdflöhen stehen keine insektiziden Beizen zur Verfügung!</p>							
<p>Rapserdflöhen Rapsblattwespe</p>								<p>Decis Protech 0,5 l/ha</p>
MOLLUSKIZID								
<p>Schnecken</p>								<p>Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha</p>
HERBIZIDE								
<p>Im Nachauflauf gegen Ausfallgetreide, Fuchsschwanz, Quecke, Ray-grass, Windhalm</p>	<p>Rodino Ready 3,0 l/ha</p>	<p>Hirtentäschel, Kamillen, Taubnesseln, Klebern, Knöteriche, Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Rispengras, Ackerfuchsschwanz und Windhalm</p>						
		<p>Targa Super 1,0–1,5 l/ha (Quecke 2,0–2,5 l/ha)</p>						
		0	10	11	12	13	14	18



Bayer (Schweiz) AG
Crop Science

Telefon 031 869 16 66
Webseite: agrar.bayer.ch

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.